

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 11

Artikel: SBB : Eimer für alles
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geplatzte Hochzeit



SWEN (SILVAN WEGMANN)

Dicken: Legen Sie Ihr Doppelkinn auf den Bauch! Die Korpulenten zählen an Bord eines Flugzeugs einfach für zwei. Wenn man in einem Notfall (der natürlich nie kommen wird, aber nur mal angenommen) Ballast ab-



werfen müsste: Würde die Swiss zwei normale Passagiere oder einen Dicken raus-schmeissen? Urteilen Sie selbst. Auch wenn der Dicke erst mal in der Tür stecken bleiben würde – sein Übergewicht könnte das Leben vieler unschuldiger Normalgewichtiger retten. Für die Swiss stellt sich mit den verminderten Zentimetern nun die Frage: Wie kriegen wir den Dicken überhaupt noch in den «Living Space»? Haben Sie schon mal einen übergewichtigen Flugpassagier gesehen, der mit der Brechstange aus seinem Sitz befreit werden musste? Das schlägt am Dia-Abend mit den schönsten Ferienbildern jeden Sonnenuntergang. Sollen Dicke also mehr bezahlen? Das wäre nur gerecht. Nicht nur,

weil sie auch im Rettungsboot doppelt so viel Platz beanspruchen.

Dicke haben ihre Vorteile

Eigentlich müsste man nun auch über die Schwangeren sprechen. Die kriegen ihr Esstabledt in der 73-Zentimeter-Zone auch nicht mehr problemlos runter und essen ebenfalls für zwei. Aber das ist eine andere Diskussion. Zusammenfassend: Sollte die Sitzeinteilung Sie dazu verdammen, während eines Langstreckenflugs neben einem Übergewichtigen zu reisen, machen Sie den Dicken zu Ihrem Vertrauten. Ködern Sie ihn mit dem Stück Schoggi, das die Swiss verteilt. Benutzen Sie Ihren neuen dicksten Freund als bald als Aufprallschutz bei einem (nur hypothetischen, aber mal angenommenen) Absturz. Sollte Ihre Maschine ins Meer stürzen, benutzen Sie ihn als Rettungsinsel (Fett schwimmt). Auf hoher See wird er dann Ihre Rettung anlocken, den japanischen Walfänger. Und wenn Sie Substanzen dabei haben, die Sie der Zollkontrolle vorenthalten möchten, wird sein Schweissgeruch sogar die Drogenhunde in die Irre führen.

ROLAND SCHÄFLI

SBB: Eimer für alles



Das nennt sich nachhaltig: Die SBB führen in den Bahnhöfen Recycling-Eimer für PET, Alu und Papier ein. Mehr noch: In den Städten FCB, ZSC, YB und FCSG gibt es zusätzlich Eimer für Sitzbezüge, Fensterglas, Altmetall und ausgeschlagene Zähne. (mr)